



GEMEINDE SCHÖNWIES

Protokoll

Aktenzahl: SI-2026-1332-00005
Sitzung: Gemeinderat
Nr: 003
Datum: 11.09.2026

Protokoll

der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2026

Ort: Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:16 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder des Gemeinderates

Funktion	Partei	Mandatar
Bürgermeister	FUER DICH	DI (FH) Reinhard Raggl
1. Vizebürgermeister	FUER DICH	Ing. Hanspeter Hamerle
Gemeindevorstand	FUER DICH	Thomas Venier
Gemeindevorstand	BML-SPÖ	Dipl. Ing. (FH) Harald Peham
Gemeindevorstand	BML-SPÖ	Eugen Fink
Gemeinderatsmitglied	BML-SPÖ	Stefan Rundl
Gemeinderatsmitglied	BML-SPÖ	Bernhard Mairhofer
Gemeinderatsmitglied	FUER DICH	Bianca Jones
Gemeinderatsmitglied	FUER DICH	Lukas Gabl
Gemeinderatsmitglied	FUER DICH	Michael Gitterle
Gemeinderatsmitglied	FUER DICH	Patric Jenny
Ersatzmitglied Gemeinderat	BML-SPÖ	Walter Föger
Ersatzmitglied Gemeinderat	FUER DICH	Noah Jenewein

Schriftführer:

Bernd Oberkofler

Entschuldigt:

Gemeinderatsmitglied	BML-SPÖ	Melanie Gitterle
Gemeinderatsmitglied	FUER DICH	Alfred Tilg
Ersatzmitglied Gemeinderat	BML-SPÖ	Gerald Schöpf
Ersatzmitglied Gemeinderat	BML-SPÖ	Dominic Filzer
Ersatzmitglied Gemeinderat	FUER DICH	Harald Oberkofler
Ersatzmitglied Gemeinderat	FUER DICH	Johannes Staggl
Ersatzmitglied Gemeinderat	FUER DICH	Yvonne Strigl

Ersatzmitglied Gemeinderat	FUER DICH	Daniela Gabl
Ersatzmitglied Gemeinderat	FUER DICH	Dr. iur. Peter Raggl
Ersatzmitglied Gemeinderat	FUER DICH	DI (FH) Manfred Deutschmann

Die folgende Agenda wurde den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung vom 04.09.2026 zur Kenntnis gebracht sowie im Aushang der Gemeinde öffentlich kundgemacht:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters und Substanzverwalters
3. Bericht der Obleute der Ausschüsse
4. Beratung/Beschlussfassung Straßenbeleuchtung Ausbaustufe 4
5. Beratung/Beschlussfassung Ankauf Kehrmaschine
6. Beratung/Beschlussfassung Gemeindehomepage
7. Beratung/Beschlussfassung Anschaffung Großformatscanner
8. Beratung/Beschlussfassung Ansuchen um Löschung Vorkaufsrecht EZ 372
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu TO-Punkt 1)

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der BM begrüßt die Gemeinderät*innen, die 2 Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TO-Punkt 2)

Bericht des Bürgermeisters und Substanzverwalters

Bürgermeister:

Personalangelegenheiten:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Freizeitbetreuung eine Aushilfsstelle ausgeschrieben wurde. Da die einzige Bewerberin ihre Bewerbung zurückgezogen hat, nachdem sie eine andere Stelle angenommen hatte, entschied sich der Gemeindevorstand für den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der KIB (Kinder Bildung Tirol gem. GesmbH), einer mittelbaren Tochtergesellschaft des Landes Tirol. Die KIB unterstützt Gemeinden durch die Bereitstellung von Personal für die Freizeit- und Ferienbetreuung.

Finanzierungsanalyse durch die Firma FRC Finance & Risk Consult GmbH:

Im Sommer wurde von der Firma FRC eine Finanzierungsanalyse der bestehenden Darlehen und Kredite der Gemeinde Schönwies durchgeführt.

Überblick der Darlehen gerundet:

Umbau Volksschule	€ 2.265.000
Trinkwasserkraftwerk	€ 230.000
Landesdarlehen	€ 150.000

Aushaftendes Volumen mit 30.06.26: € 2.645.852,78

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei rd. € 1.504 und damit deutlich unter dem Tiroler Durchschnitt von rd. € 1.942. In der Einwohnergrößenklasse 1.500 bis 2.000 liegt der österreichweite Durchschnitt Ende 2024 bei rd. € 2.136.

Bei dieser Analyse wurden folgende Einsparungspotenziale aufgezeigt:

1. **Einsparung von rund € 30.100** durch die Reduktion der Kreditmarge.
2. **Reduktion der jährlichen Belastung um rund € 35.700** durch eine Verlängerung der Laufzeit des Darlehens für die Volksschulsanierung um fünf Jahre.
3. **Umstellung des Fixzinskredits für das Trinkwasserkraftwerk auf eine variable Verzinsung.** Diese Maßnahme wird jedoch aufgrund der damit verbundenen Zinsrisiken nicht empfohlen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Punkte 1 und 2 am 15.09.2026 mit der Bank sowie der Gemeindeaufsicht besprochen werden. Sofern die Zustimmung der Gemeindeaufsicht vorliegt, wird die Angelegenheit in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Substanzverwalter:

Aufforstung

- Pflanzung von insgesamt rund 5.000 Forstpflanzen (Tanne, Lärche, Ahorn, Buche, Linde und Kirsche).
- Die Aufforstungsmaßnahmen erfolgen insbesondere im Bereich Maisweg, entlang der ÖBB-Trasse Richtung Kronburg sowie am Brandlschrofen (Aufforstung nach der Holzernte 2025).

Holzernte

- Im Bereich Grünanger erfolgte die Holzernte mittels Harvester auf einer Fläche von rund 1,2 ha mit einem Ertrag von ca. 250 fm zu Kosten von 27 €/fm.
- Im Bereich Gampli wurde auf einer Fläche von rund 1,2 ha eine Holzernte von ca. 260 fm zu Kosten von 30 €/fm durchgeführt.

Jungwuchspflege

- Durchführung von Jungwuchspflegemaßnahmen auf einer Fläche von insgesamt 3 ha in den Bereichen Kehrwald, Maiswald und Hochbehälter Obsaurs.
- Die Maßnahmen werden im Rahmen eines Förderprojekts mit einem Fördersatz von 60 % unterstützt.

Wegesanierung

- Die Sanierungsarbeiten am Weg oberhalb der Alm wurden durchgeführt.

Mulcharbeiten

- Im August wurden Mulcharbeiten im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.

Almabtrieb

- Der Bürgermeister berichtet, dass am 04.09.2026 der Almabtrieb von der Langesberalm stattgefunden hat. Er bedankt sich beim Hirten für die geleistete

Arbeit. Am 16.09.2026 ist ein gemeinsames Abschlussgespräch sowie die Inventur der Almausstattung vorgesehen.

Zu TO-Punkt 3)

Bericht der Obleute der Ausschüsse

Ausschuss für Umwelt, Bau- und Raumordnung, Obmann Hanspeter Hamerle:

Der Obmann berichtet, dass Asphaltierungsarbeiten in Oberhäuser zwischenzeitlich abgeschlossen wurden.

Weiters informiert er über einen Kanalschaden im Bereich Öde (Ursache war eine Setzung des Hausanschlusses im Bereich des Kanalschachtes auf der Gemeindestraße). Der Schaden wurde bereits behoben. Die noch ausstehenden Asphaltierungsarbeiten werden in Kürze durchgeführt.

Ausschuss für Bildung und Kommunikation, Obfrau Bianca Jones:

Mit der Erstellung der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung wird in Kürze begonnen.

Ausschuss für Landwirtschaft, Obmann Michael Gitterle:

Der Obmann berichtet, dass der Almabtrieb von der Gedingstatalpe am 18.09.2026 erfolgt.

Nach Unwettern mussten mehrere Wege instandgesetzt bzw. saniert werden. Weiters informiert er, dass die Wasserversorgung auf der Alpe heuer aufgrund der geringen Niederschlagsmengen zeitweise problematisch war. Insgesamt verlief der Almsommer jedoch zufriedenstellend.

Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur, Obmann Patric Jenny:

Die Kirchtagsfeste konnten wiederum erfolgreich durchgeführt und zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Zudem fanden im Sommer mehrere Veranstaltungen im Dorf statt, die auf großes Interesse stießen und erfolgreich abgehalten werden konnten. Der nächste Obleutestammtisch ist für den 16.11.2026 vorgesehen.

Überprüfungsausschuss, Obmann Bernhard Mairhofer:

Die Überprüfung des 2. Quartals 2026 fand am 31.08.2026 statt. Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet, dass bei der Prüfung keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Überschreitungen/Überdeckungen gegenüber dem Voranschlag“ zu erweitern:

Zu TO-Punkt 3.1)

Genehmigung der Überschreitungen/Überdeckungen gegenüber dem Voranschlag

Der Bürgermeister erläutert die seit der letzten Prüfung des Überprüfungsausschusses am 08.06.2026 angefallenen Überschreitungen bzw. Überdeckungen:

- Ausgabenüberschreitungen: € 155.996,31
Größte Positionen: Innbrücke Mils, Straßenbeleuchtung, Betriebsbeiträge Mittelschule Imst, Schülerbeförderung
- Einnahmenüberdeckungen: € 312.395,07
Größte Positionen: Landesförderung Radwegbrücke, Bedarfszuweisung Sanierung Kindergarten, Verkauf Bauplatz

Der Gemeinderat genehmigt die angeführten Überschreitungen und Überdeckungen einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0	Befangen: 0
--------	---------	---------------	-------------

Zu TO-Punkt 4)

Beratung/Beschlussfassung Straßenbeleuchtung Ausbaustufe 4

Der Bürgermeister berichtet, dass er das Projekt „Straßenbeleuchtung Ausbaustufe 4“ am 25.08.2026 bei der RegioL vorgestellt hat. Seitens der RegioL wurde für die Umsetzung eine Förderung in Höhe von 40 % in Aussicht gestellt.

Ziel des Projektes ist die Fortführung der erfolgreichen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchtmittel. Im Rahmen der Ausbaustufe 4 sollen die verbleibenden Siedlungsgebiete in den Ortsteilen Dorf, Höfle, Öde, Saur, Ried, Obsaur, Grieshaus und Innbrücke Mils auf LED-Beleuchtung umgestellt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeinderat-Ersatzmitglied Ing. Harald Oberkofler, der die Planung und Umsetzung sämtlicher vier Ausbaustufen der LED-Umrüstung maßgeblich begleitet und durchgeführt hat. Durch diese Maßnahmen konnten insgesamt rund 280 Lichtpunkte auf LED-Technologie umgestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Rahmen der Ausbaustufe 4 an den Bestbieter, die Stadtwerke Imst, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0	Befangen: 0
--------	---------	---------------	-------------

Zu TO-Punkt 5)

Beratung/Beschlussfassung Ankauf Kehrmaschine

Der Bürgermeister bedankt sich bei GV Thomas Venier für die Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes und übergibt ihm die weitere Vorstellung.

GV Thomas Venier informiert den Gemeinderat, dass die Anschaffung einer Kehrmaschine für den Gemeindetraktor vorgesehen ist. Die Kehrmaschine soll sowohl im Agrar- als auch im

Gemeindegebiet eingesetzt werden. Ziel ist es, Verschmutzungen, insbesondere nach Unwettern, Windereignissen oder im Zuge landwirtschaftlicher Arbeiten, rasch und effizient in Eigenregie beseitigen zu können. Dadurch soll die wiederholte Beauftragung externer Unternehmen reduziert und gleichzeitig eine flexible Reinigung während des gesamten Jahres gewährleistet werden.

Ein wesentliches Kriterium ist, dass die Kehrmaschine auf die vorhandene Schneepflugplatte des Gemeindetraktors montiert werden kann.

Für die Anschaffung wurden Angebote von drei Firmen eingeholt und miteinander verglichen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kehrmaschine beim Bestbieter, der Firma Staggl, anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0	Befangen: 0
--------	---------	---------------	-------------

Zu TO-Punkt 6)

Beratung/Beschlussfassung Gemeindehomepage

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass beabsichtigt ist, die bestehende Gemeinde-Homepage sowie die Gemeinde-App auf den Anbieter citiesapps S&R GmbH umzustellen.

Im Zuge der Präsentation werden die Grundlagen und Vorteile des Systems „Cities“ erläutert. Dieses zeichnet sich insbesondere durch seine technologische Innovationskraft, einen ganzheitlichen Digitalisierungsansatz sowie einen persönlichen Support durch regionale Ansprechpartner aus.

Für die Einführung sind folgende Termine vorgesehen:

- Informationsveranstaltung für Betriebe, Vereine und sonstige Organisationen am 28. September 2026 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal
- Vereinsabend mit umfassender Einschulung für Vereinsvertreter am 5. Oktober 2026 um 19:00 Uhr im Gemeindeamt

Als Vorteile für die Gemeinde werden insbesondere ein ganzheitlicher digitaler Bürgerservice, die rasche Information der Bevölkerung bei aktuellen Ereignissen, die Stärkung der regionalen Wirtschaft und des Vereinslebens sowie eine persönliche Betreuung vor Ort angeführt.

Für die Bürgerinnen und Bürger bietet die Plattform unter anderem einen digitalen Müllkalender mit Erinnerungsfunktion, eine einfache Übermittlung von Anliegen an die Gemeinde, die Möglichkeit der Anmeldung mittels ID Austria sowie zusätzliche Serviceangebote.

Betriebe und Vereine profitieren von erweiterten Möglichkeiten zur Kommunikation mit ihren Mitgliedern und Kunden, einer größeren Reichweite, eigenständiger Verwaltung ihrer Inhalte sowie einem umfangreichen persönlichen Support.

Darüber hinaus wird hervorgehoben, dass die mobile App, die Web-Version und die Gemeinde-Website nahtlos miteinander verknüpft sind. Die Plattform ermöglicht den

eigenständigen Betrieb durch Vereine und Betriebe, nutzt moderne KI-gestützte Funktionen zur laufenden Weiterentwicklung und stellt sämtliche Informationen und Neuigkeiten an zentraler Stelle zur Verfügung. Die Gesamtlösung bietet damit eine smarte Vernetzung aller digitalen Kommunikationskanäle der Gemeinde.

Nach eingehender Beratung spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich, bei einer Gegenstimme von GR Stefan Rundl, für die Umstellung der Gemeinde-Homepage sowie der Gemeinde-App auf das System der Firma citiesapps S&R GmbH aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12	Nein: 1	Enthaltung: 0	Befangen: 0
--------	---------	---------------	-------------

Zu TO-Punkt 7)

Beratung/Beschlussfassung Anschaffung Großformatscanner

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits Angebote von drei Unternehmen für die Digitalisierung der bestehenden Bauakten eingeholt wurden. Die Kosten für eine externe Digitalisierung würden sich je nach Anbieter auf rund € 15.000,00 bis € 25.000,00 belaufen. Zusätzlich weist der Bürgermeister darauf hin, dass trotz einer externen Vergabe weiterhin ein erheblicher Verwaltungsaufwand bei der Gemeinde verbleibt. So müssten die zu digitalisierende Dokumente vorab ausgewählt und gekennzeichnet, digitale Aktenordner angelegt sowie die Dokumente den jeweiligen Ordnern zugeordnet werden. Darüber hinaus wären auch künftig neu eingelangte Bauakten in regelmäßigen Intervallen zu digitalisieren.

Nach Einholung von Informationen und einem Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden zeigt sich, dass zahlreiche Gemeinden die Digitalisierung ihrer Bauakten mittlerweile selbst durchführen. Aus den genannten Gründen erscheint die Anschaffung eines Großformatscanners als die wirtschaftlichere und nachhaltigere Lösung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Gemeindeverwaltung für die Anschaffung eines geeigneten Großformatscanners ein Budget von maximal € 8.000,00 brutto zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0	Befangen: 0
--------	---------	---------------	-------------

Zu TO-Punkt 8)

Beratung/Beschlussfassung Ansuchen um Löschung Vorkaufsrecht EZ 372

Der öffentliche Notar Dr. Eugen Neururer, welcher die Verlassenschaft des Hälfteeigentümers der EZ 372, KG 84011 Schönwies, abwickelt, hat um die Löschung des zugunsten der Gemeinde Schönwies im Grundbuch eingetragenen Vorkaufsrechts angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen stattzugeben und die Einverleibung der Löschung des Vorkaufsrechts im Grundbuch zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0	Befangen: 0
--------	---------	---------------	-------------

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Verlängerung Jagdpachtvertrag für das Jagdgebiet Schönwies-Schattseite“ zu erweitern:

Zu TO-Punkt 9.1)**Verlängerung Jagdpachtvertrag für das Jagdgebiet Schönwies-Schattseite**

Die Jagdpächter des Jagdgebietes Schönwies-Schattseite haben sich kürzlich schriftlich an den Bürgermeister gewandt und um eine Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages um weitere fünf Jahre ersucht.

Der Bürgermeister berichtet, dass er die Angelegenheit mit der Bezirkshauptmannschaft Landeck abgeklärt hat. Dabei wurde bestätigt, dass der bestehende Jagdpachtvertrag um fünf Jahre verlängert werden kann, da dadurch keine vertragswesentliche Änderung eintritt. Zudem spricht sich der Bürgermeister für die Verlängerung aus, da die jagdliche Bewirtschaftung sowie die Zusammenarbeit mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft seit Jahren sehr zufriedenstellend verlaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den bestehenden Jagdpachtvertrag für das Jagdgebiet Schönwies-Schattseite um weitere fünf Jahre bis zum 31.03.2033 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0	Befangen: 0
--------	---------	---------------	-------------

Zu TO-Punkt 9.2)**Anträge, Anfragen und Allfälliges****Die Gemeinderäte bringen vor:****Kennzeichnung einer Mittellinie bei der Kurve der Auffahrt Starkenbach**

Die Gemeindeverwaltung hat diese Thematik bereits aufgegriffen. Dazu fanden Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Verkehrsplaner statt. Im Zuge einer örtlichen Begehung wurde die Situation eingehend beurteilt.

Dabei wurde festgehalten, dass in der dörflich geprägten Straßenstruktur von Schönwies eine Trennung der Verkehrsflächen durch eine Mittellinie nicht als zweckmäßig erachtet wird.

Nach den Erfahrungen des Verkehrsplaners trägt gerade das Prinzip offener Verkehrsflächen im Ortsgebiet zu einem rücksichtsvollen und aufmerksamen Miteinander aller Verkehrsteilnehmer bei.

Zudem lässt die vorhandene Fahrbahnbreite keine sinnvolle Trennung in zwei eigenständige Fahrspuren zu. Insbesondere bei Begegnungen mit größeren Fahrzeugen, wie etwa LKWs, landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Bussen, können die Fahrspuren aufgrund der

begrenzten Straßenbreite nicht durchgehend eingehalten werden. Eine Mittellinie würde daher keine tatsächliche Trennung der Verkehrsflächen bewirken und könnte vielmehr einen falschen Eindruck über die verfügbaren Fahrbahnbreiten vermitteln.

Als wesentliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit werden die bestehende Fahrbahnbreite in Verbindung mit der geltenden Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h angesehen. Eine zusätzliche Kennzeichnung einer Mittellinie wird daher aus fachlicher Sicht nicht empfohlen.

Bodenmarkierung vor der Schule

Es wird angeregt, die Bodenmarkierung im Bereich der Volksschule mit Beginn des neuen Schuljahres zu erneuern bzw. wieder anzubringen, um die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer auf den Schulbereich zu lenken.

Im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit wurden bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen Geschwindigkeitsmessungen, die Anbringung von Hinweisdreiecken mit dem Hinweis „Achtung Schulkinder“ sowie die Bereitstellung eines Schulwegplans für Eltern und Schülerinnen und Schüler.

Darüber hinaus soll gemeinsam mit der Schule geprüft werden, ob im Rahmen eines Projektes eine von den Kindern gestaltete Bemalung der Straße umgesetzt werden kann, um die Wahrnehmbarkeit des Schulbereiches zusätzlich zu erhöhen.

Neuer Brunnen im Ortsteil Ried

Auf die Anfrage, ob es sich dabei um einen öffentlichen Brunnen handelt, wird erläutert, dass an Leitungsenden des öffentlichen Wassernetzes zur Sicherstellung der Wasserqualität regelmäßig Spül- bzw. Entnahmestellen in Form von Brunnen errichtet werden. Im konkreten Fall wurden die Kosten für die Errichtung vom betroffenen Anrainer übernommen. Der Bürgermeister hat dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Anregung zur landwirtschaftlichen Bewässerung

Es wird angeregt, die derzeit nicht mehr genutzten Hochbehälter beim Rüsselbach in Ried sowie im Bereich Kronburg-Tobel hinsichtlich einer möglichen Verwendung zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen zu prüfen. Aufgrund der nicht ausreichenden Trinkwasserqualität werden diese Anlagen derzeit nicht für die Wasserversorgung genutzt. Die Nutzung des vorhandenen Wassers für Bewässerungszwecke könnte insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Trockenperioden einen sinnvollen Beitrag zur Unterstützung der Landwirtschaft leisten.

Die Anregung wird positiv aufgenommen. Der Bürgermeister ersucht den Bauausschuss und den Landwirtschaftsausschuss, sich gemeinsam mit dieser Thematik zu befassen und die technischen sowie organisatorischen Möglichkeiten einer entsprechenden Nutzung zu prüfen.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder